

Anteil am erwirtschafteten Betriebsergebnis, zu Vollstreckungsmaßnahmen in genossenschaftliches Eigentum sowie zur gemeinsamen Nutzung genossenschaftlichen Eigentums (S. 77 f., 84) werden auch Hauptbuchhalter und Ökonomen in den LPGs mit Interesse zur Kenntnis nehmen.

Mit der Kommentierung zur Ausübung des staatlichen Vorerwerbsrechts zugunsten der LPG (S. 69) und zum gesetzlichen Vorkaufsrecht der LPG (S. 89) wurden gelegentlich noch vorhandene Unsicherheiten über die Zulässigkeit des Weiterverkaufs von Wohngebäuden der LPG an ihre Mitglieder/Arbeiter ausgeräumt. Aus dieser Sicht steht der notariellen Beurkundung soldier Verträge nichts im Wege. Nachzutragen bleibt noch, daß statt der im Text (S. 87) zitierten WohnungsbauAO vom 2. Oktober 1972 (GBl. II Nr. 63 S. 687) die AO über die finanzielle staatliche Förderung des Neubaus, der Instandhaltung und der Nutzung von Wohnungen durch Betriebe und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft vom 22. Juni 1984 (GBl. I Nr. 21 S. 269) und statt den auf S. 79 und 110 genannten versicherungsrechtlichen Bestimmungen die AO über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der sozialistischen Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft vom 31. Januar 1983 sowie die AO über die Bedingungen für die freiwilligen Versicherungen der sozialistischen Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft vom 31. Januar 1983 (GBl.-Sdr. Nr. 1115) gelten.

Informativ sind die Ausführungen zum 5. Abschnitt des LPG-Gesetzes (S. 91 ff.). Mit den §§ 29 ff. LPG-G zu den Rechten und Pflichten der Genossenschaftsbauern wurde eine selbständige Anspruchsgrundlage geschaffen, die die subsidiäre Anwendung arbeitsrechtlicher Vorschriften weitestgehend ausschließt. Die Grundrechte der Genossenschaftsbauern als LPG-Mitglieder werden in ihrem rechtlichen Bestand an die pflichtgemäße Erfüllung ihrer genossenschaftlichen Aufgaben gebunden. Der in der Tat „gesellschaftlich und rechtlich außerordentlich bedeutsame Grundsatz, daß die LPG ihre Arbeitsverhältnisse, die Arbeitszeit und den Arbeitsrhythmus selbst gestalten“ (S. 93), ist wegen der anerkannten produktionsbedingten Besonderheiten in der Landwirtschaft unverzichtbar. Ein Weisungsverweigerungsrecht steht den LPG-Mitgliedern in diesen Fällen grundsätzlich nicht zur Seite.

Die Darlegungen zum Recht der LPG-Mitglieder auf Führung der persönlichen Hauswirtschaft, die als „landwirtschaftliche Kleinproduktion — in ökonomisch und rechtlich — begrenztem Rahmen“ (S. 102) gekennzeichnet wird, sind m. E. noch in der Hinsicht zu ergänzen, daß erst durch die gemeinsame genossenschaftliche Arbeit aller LPG-Mitglieder und der in der LPG beschäftigten Arbeiter die Ausübung dieses Rechts möglich wird. Die LPG-Mitglieder/Arbeiter sind deshalb zur Vorleistung in der Genossenschaft verpflichtet. Hinsichtlich der Art und Weise der Geltendmachung der materiellen Verantwortlichkeit gegenüber LPG-Mitgliedern (§§ 39 ff. LPG-G) wird zu Recht darauf verwiesen, daß für die Höhe des zu fordernden Schadenersatzes die Beurteilung der einzelnen Kriterien und ihre zusammenfassende Wertung ausschlaggebend ist. Dabei sind solche Merkmale wie langjährige Mitgliedschaft, Verhalten im Kollektiv u. ä. zu berücksichtigen, dürfen aber nicht überbewertet werden, da für den LPG-Vorstand in jedem Fall die Pflicht zur Geltendmachung der materiellen Verantwortlichkeit besteht (S. 115 f.). Ob die Wiedergutmachung des Schadens in Form von Naturalersatz oder anderen Leistungen „nicht als Ausnahme, sondern als Regelfall anzuwenden“ ist (ebenda), bedarf sicherlich noch weiterer Untersuchungen, weil sich dem in der betrieblichen Praxis eine Reihe von Schwierigkeiten entgegenstellen können. Zweifellos ist es richtig, wenn neben dem Restitutionsanspruch der LPG auch die erzieherische Funktion verwirklicht wird.

Es gehört zu den Vorzügen des Kommentars, daß die Autoren keine bloß formale Interpretation von LPG-Rechtsnormen vornehmen, sondern vom rechtspolitischen Anliegen der jeweiligen Norm ausgehen und sie in den Kontext mit anderen Rechtszweigen stellen. Er ist Mitgliedern und Leitungskadern von LPGs und Kooperationsgemeinschaften, Lehrenden und Lernenden der Agrar- und Rechtswissenschaft sowie Staats-, Wirtschafts- und Parteifunktionären mit landwirtschaftsbezogenen Aufgaben als handhabbares Arbeitsmaterial sehr zu empfehlen. Bei einer Neuauflage sollte m. E. mehr Raum für Literaturangaben zur Verfügung stehen, um den an zusätzlichen Informationen interessierten Lesern Hinweise auf weiterführende Darlegungen in der vorhandenen Literatur zu geben.

Dr. REINHARD LUTHER,
Justitiar im Kooperationsbereich Goldbeck (Kreis Osterburg)

СОДЕРЖАНИЕ

Х.-Я. ХОЙЗИНГЕР — Выборы под знаком XI съезда СЕПГ	174
Х. КЕЛЛЕ — В интересах и на благо всего народа (о работе Народной Палаты в избирательном периоде 1981—1986)	176
Ф. МОЛЛЕР — Дальнейшее совершенствование социалистической демократии и социалистическое судостроительство	178
Беседа с кандидатом на выборах судей: А. ХЕКСЕЛШНАЙДЕР, председатель окружного суда Лейпцига	180
Н. ГРАФ — Неделимость прав человека — новая попытка в ООН	181
Наше актуальное интервью с министром юстиции СССР, Б. В. Кравцов, о дальнейшем укреплении социалистической законности в СССР	184
О работе Ассоциации юристов ГДР Положительным балансом навстречу XI съезду СЕПГ (из доклада секретариата центрального управления АЮ)	186
Государство и право в империализме И. ДЕЧ — Классовая борьба против сокращения профсоюзных прав в США	188
Из обсуждения Г. ЮБЕЛЕР/Р. ТЕННЕР/Д. РИХТЕР-ХАННЕС — Кто является в соответствии с § 332 ГК косвенным потерпевшим?	193
К. ГОЛДХАММЕР — О начислении притязания на законную часть наследства	194
Новые правовые предписания Обзор законодательства в I-ом квартале 1986 г.	195
Опыт из практики Г. ГАТТЕРМАНН — Юридическая работа на ремесленных предприятиях	199
Х. РАЙХМАНН/В. БЕКЕР — Неделя порядка и безопасности в районном городе АЯСЛЕБЕН	200
Д. ХАЙЗЕ — Еще раз: требования к уголовному производству по делам о причинении ущерба хозяйству	201
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	202
Übersetzung: Helga Müller, Berlin	

CONTENTS

Hans-Joachim Heusinger : Elections against the background of the 11th SED Party Congress	174
Herbert Kelle : In the interests and for the well-being of all people (On the activities of the GDR People's Chamber during the election period from 1981 to 1986)	176
Frohmut Mueller : Further improvement of socialist democracy and of the socialist Judiciary	ns
Interview with a candidate for the election of Judges: Annetarie Hexelschneider, Director of the Leipzig County Court	180
Norbert Graf : Human rights are indivisible - a fresh move In the United Nations	181
Our topical interview with the USSR Minister of Justice, B. W. Kravzow, about the further consolidation of socialist law in the USSR	184
Activities of the GDR Lawyers' Association Good results for the 11th SED Party Congress (From the report of the Secretariat of the Lawyer's Association Central Board)	186
State and law in imperialism Jochen Doetsch : Class disputes over the erosion of trade union rights in the USA	188
For discussion Guenther Uebeler/Roland Tenner/ Dolly Richter-Hannes : Who is the indirect victim under section 332 of the Code of Civil Law?	193
Klaus Goldhammer : On the calculation of the right to a compulsory portion	194
New legal provisions A survey of legislation in the 1st quarter of 1986	195
Practical experiences Gerhard Gattermann : Legal activities in handicrafts enterprises	199
Hartmut Reichmann/Wolfgang Becker : A week of checking on the implementation of provisions to guarantee law and order in the district town of Eisleben	200
Dieter Heise : Once more: Demands to be met in criminal proceedings in cases of economic damage	201
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	202